

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.626.037

. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herr, Genossinnen und Genossen haben am 29. August 2023 unter der **Nr. 16012/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend fragwürde Werbeaktion „Klimaticket-Tätowierung“ auf Musikfestivals gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Waren Sie im Vorfeld von der Tätowieraktion informiert?*
 - a. *Wieso haben Sie diese Aktion nicht unterbunden?*
- *Waren Sie in die Planung der Aktion eingebunden?*
 - a. *Wieso haben Sie diese Aktion nicht unterbunden?*
- *Waren Mitarbeiter:innen Ihres Kabinetts im Vorfeld der Aktion davon informiert?*
 - a. *Wenn ja, wann wurden Sie davon in Kenntnis gesetzt und wie haben Sie reagiert?*
- *Waren Mitarbeiter:innen Ihres Kabinetts in die Planung der Aktion eingebunden?*
 - a. *Wenn ja, wann wurden Sie davon in Kenntnis gesetzt und wie haben Sie reagiert?*
- *Waren Mitarbeiter:innen des Ministeriums im Vorfeld der Aktion eingebunden?*
 - a. *Wenn ja, wann wurden Sie davon in Kenntnis gesetzt und wie haben Sie reagiert?*
- *Waren Mitarbeiter:innen des Ministeriums in die Planung der Aktion eingebunden?*
 - a. *Wenn ja, wann wurden Sie davon in Kenntnis gesetzt und wie haben Sie reagiert?*
- *Von wem stammte der Vorschlag für diese Aktion?*

Die allgemeine Werbestrategie zum KlimaTicket ist mit mir abgestimmt. Über einzelne Werbemaßnahmen bzw. Aktionen werde ich im Vorfeld weder informiert noch bin ich in deren Planung eingebunden.

Die Aktion wurde von der Werbeagentur Jung von Matt entwickelt, geplant und umgesetzt und mit der dafür zuständigen One Mobility GmbH abgestimmt. Mitarbeiter:innen des BMK waren informiert, jedoch nicht in die operative Entwicklung oder Umsetzung der Aktion eingebunden.

Zu Fragen 8 und 9:

- Bei welchen Veranstaltungen wurde eine Tätowierung im Gegenzug für ein einmaliges Klimaticket angeboten?
- Wie viele Personen haben sich jeweils eine Tätowierung im Gegenzug für ein einmaliges Klimaticket stechen lassen (bitte um Zuordnung zu den Veranstaltungen)?

Die Aktion fand beim Electric Love Festival 6.-8. Juli 2023 in Salzburg und beim Frequency Festival 17.-19. August 2023 in St. Pölten statt. Interessierte konnten sich dabei eines von 33 Sujets zu den Themen Klimakrise, öffentlicher Verkehr und KlimaTicket tätowieren lassen, manche Sujets nahmen explizit Bezug auf das KlimaTicket.

Je Festival erhielten die ersten drei Teilnehmer:innen, die sich für das KlimaTicket Key Visual entschieden, ein KlimaTicket für ein Jahr.

Zu Frage 12:

- Waren Sie vor Ort als eine der Tätowierungen angefertigt wurde?

Nein. Ich habe das Frequency Festival im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheitskampagne des BMK besucht und dort auch mit den Mitarbeiter:innen des Klimaticket-Stands gesprochen. Zu diesem Zeitpunkt wurden allerdings keine Tätowierungen mehr gestochen. Ich habe mich mit einem der Tattoo-Künstler:innen unterhalten.

Zu Frage 13:

- Wieso haben Sie sich für ein abwaschbares Kindertattoo anstelle einer permanenten Tätowierung entschieden?

Die Entscheidung für oder gegen ein Tattoo ist Privatsache.

Zu den Fragen 10-11, 14-16:

- Wie viele Personen waren über 18 Jahre alt?
- Wie viele der Personen waren unter 18 Jahre alt und mussten deshalb eine Einwilligung der/des Erziehungsberechtigten vorweisen?
- Wie hoch waren die Kosten der Aktion für die One Mobility GmbH (Konzeption, Bewerbung, Beauftragung der Durchführung, etc.)?
 - a. Gab es zusätzliche Kosten, die direkt von Ihrem Ministerium getragen wurden?
- Wie hoch war der Mitteleinsatz pro Tätowierung?
- Werden Sie dafür sorgen, dass eine solche Aktion nicht wieder vorkommt?
 - a. Wenn nein, planen Sie gar die Ausweitung auf weitere Bereiche (Reparaturbonus, sonstige Förderungen, etc.)?

Ich darf hierzu auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 16006/J vom 24. August 2023 verweisen.

Leonore Gewessler, BA